

Die UWG war leider nicht die gesamte letzte Periode im Rat vertreten. Dennoch hat die UWG sehr intensiv an einem Verkehrskonzept für Bad Zwischenahn gearbeitet und dieses auch als Antrag über den Bürgermeister in den Rat gegeben. Leider haben wir außer einigen Passagen, die sich andere Parteien angenommen haben, nichts mehr gehört. Es wurde lediglich ein (weiterer) Arbeitskreis gebildet aus dem bspw. "abgeklebte" Straßenflächen" digitale Fahrhinweise für Autofahrer oder eine Fahrradstraße außerhalb der "Meile", die keinen großen Nutzen, hat umgesetzt.

Im Konzept der UWG sollen Fahrräder die Hauptrolle im innerörtlichen Verkehr spielen. Der Radverkehr soll durch die Umgestaltung des Ortskerns in Fahrradstraßen der Taktgeber auch für den Autoverkehr werden. Durch die Vorrangigkeit der Fahrräder kann der gesamte Straßenraum benutzt werden. Ein ständiger Wechsel zwischen Straße und Radweg entfällt. So wird auch ein Autoverkehr erreicht, der einem Kurort angemessen ist. Leider setzt die Gemeinde die notwendige Umstufung der Ortsdurchfahrt in eine Gemeindestraße nicht um und hat somit keine alleinige Entscheidungsgewalt.

Für die UWG ist nicht nur für den Tourismus, sondern auch für die Bürger der Gemeinde ein gut ausgebautes und gepflegtes Radwegenetz unerlässlich. Mit E-Bikes sind Orte wie Oldenburg, Westerstede, Edewecht über "Radschnellwege" auch ohne Auto gut zu erreichen. In der Parklandschaft Ammerland gibt es viel mit dem Rad zu entdecken. Hierzu ist ein enges und modernes Netz aus Radwegen unerlässlich.